10 Jahre

BITTNER MININGCONSULT

2006 -2016

Bergbaunewsletter 10.KW 2017

CFT compactfiltertechnic

Halbach & Braun HB since 1920

Technische Hochschule Georg Agricola

IHNBV Industriele handelsonderneming NIEUWENHAGEN B.V Specialists in Mining and Tunnelling Equipment

Grünewald GmbH

BETE® PERFORMANCE THROUGH ENGINEERING

HANSEN® MADE IN GERMANY SINCE 1969

JDT MORE THAN CHAIN

ZEPPELIN® CAT®

TIEFENBACH Control Systems GmbH

THIELE®

BITTNER MININGCONSULT
Mineral & Exploration Dr. Krassmann
SCHARF SOLUTIONS FOR MINING TRANSPORT
Theunissen Fluid-Competence WIR ENTWICKELN VERBINDUNGEN
PSM MINING ENGINEERING-IMPLEMENTATION-OPERATION
MMI Munich Mining & Industry Consulting GmbH
BARTEC BETEK
DÜCHTING PUMPEN
BARBARA ROHSTOFFBETRIEBE GMBH
Carl Hamm Röhrenwerk Kupferdreh Carl Hamm GmbH

Rohstoff Sand – die schrumpfende Ressource

Sand gehört zu den wichtigsten Rohstoffen der Erde. Doch der scheinbar problemlos verfügbare und zum Beispiel für die Bauwirtschaft elementar wichtige Sand wird oft illegal und unkontrolliert abgebaut und wird in manchen Regionen knapp. Ein drastisches Beispiel hierfür ist Marokko. In Tanger wurden ganze Hotelstädte in kürzester Zeit aus dem Boden gestampft, ein hysterischer Touristikhype entfesselte einen regionalen Bauboom.

Ganze Strände wurden dafür illegal abgetragen und der Bauwirtschaft kostengünstig zur Verfügung gestellt. Der Präsident der marokkanischen Vereinigung der Granulathersteller schätzt den bis heute gestohlenen Sand auf rund 45 Prozent des Gesamtbestandes seines Landes. Das Phänomen ist ein globales Problem: Weltweit schrumpfen 90 Prozent der Sandstrände. Die Gründe hierfür sind größtenteils dem illegalen Abbau geschuldet. Neben den ökologischen Problemen lässt sich die Bauwirtschaft in solchen Fällen auf zweifelhafte Rohstoffe ein, die Leben gefährden. Denn, wird der Sand vor dem Betonguss sorgfältig mit Süßwasser abgespült ist der natriumhaltige Sand von einer minderen Qualität, die auch neuerrichtete Gebäude einstürzen lässt.

Für Beton ist Sand unersetzlich. Dass dieser Rohstoff endlich ist, ist eine selten diskutierte Tatsache. Wegen der hohen Transportkosten wird meist Sand verbaut, der aus der Region stammt. Denn bei mehr als 40 Kilometer Entfernung ist bereits die finanzielle Schmerzgrenze erreicht. Sand wird zum knappen Rohstoff und macht ihn damit kostbar.

Auf Branchen Meetings wie zum Beispiel der vor zwei Wochen in Houston, Texas abgehaltenen „Frac-Sand-Conference“ (www.frac-sand-conference.com) tauscht man sich nicht nur über die globalen Problemaspekte aus, sondern auch über Zugänge für Investoren. Der texanische Bauunternehmer John Fields: „Die Möglichkeiten für Investoren sich an diesem Rohstoff zu beteiligen wachsen ständig. Und jeder effektive und professionelle legale Abbau, wird durch den Markt des illegalen Abbaus geschmälert!“

Deutschland

Salzgitter Mannesmann Grobblech in Mülheim kann anscheinend fertig produzierte Rohre wegen Qualitätsmängeln nicht ausliefern. Das hat die WAZ Mülheim berichtet. Es handelt sich dabei angeblich um bis zu 23.000 Tonnen Rohre für die Trans-Adria-Pipeline. Im Schwesterwerk Europipe wurde deswegen ein Auslieferungsstopp verhängt. Der Geschäftsführer und zwei weitere Führungskräfte sind bis zur Aufklärung beurlaubt worden. Sollten sich die Qualitätsmängel bewahrheiten, muss Salzgitter Mannesmann Grobblech die Rohre nachbessern. Das dürfte laut Zeitung einen erheblichen wirtschaftlichen Schaden mit sich bringen. Bis jetzt hatte der Großauftrag einen drohenden Stellenabbau verhindern können.

Österreich

Nach Abschluss der Bohr- und Erkundungstätigkeit sucht die European Lithium Investoren für das 200 Mio. teure Bergwerk im Lavanttal in Kärnten. Wenn alle Genehmigungen vorliegen und Abnehmer für das Lithiumerz gefunden sind, ist eine Förderaufnahme im Jahr 2020 denkbar.

Lithiumbergwerk

Großbritannien

Totgesagte leben länger - die neugegründete British Steel wird vom gebürtigen Luxemburger Roland Junck, der in Zürich wohnt geleitet. British Steel wurde 1967 gegründet, 1988 reprivatisiert und ging zusammen mit der niederländischen Koninklijke Hoogovens in der Corus Gruppe auf. Greybull erwarb 2016 das Stahlwerk Scunthorpe für einen symbolischen Euro. Hinter Greybull stehen vermögende Familien aus Großbritannien und die britische Fluggesellschaft Monarch Airlines. Zwei Eisenbahnzüge täglich bringen die Stahlblöcke aus Scunthorpe mit seinen 4.200 Mitarbeitern nach Hayange in das französische Tochterwalzwerk mit seinen 400 Mitarbeitern. Hier werden Eisenbahn-schienen und große Stahlträger gewalzt. Größter Konkurrent ist dabei der österreichische Stahl-konzern Voestalpine.

Stahlwerk Scunthorpe

Mehr als 40 Jahre nach der Stilllegung ist das 600 Jahre alte Schieferbergwerk Collyweston in Northamptonshire wieder in Betrieb genommen worden. Der Schiefer wird für die Neueindeckung und Restaurierung denkmalgeschützter Häuser und Fabrikanlagen benötigt. Das Bergwerk beschäftigt drei Bergleute, zwei Spalter und zwei Bearbeiter. Bevor mit dem Abbau begonnen werden konnte musste das Bergwerk gesichert werden.

Bilder vom Schieferbergwerk Collyweston

Tschechien

Die OKD verlangt von der Citibank London die Löschung eines 370 Mio. Euro Darlehns, das die NWR mit ihrem damaligen Besitzer Zdenek Bakala von ihr erhalten hat. Nach Meinung der OKD Anwälte ist der Darlehnsvertrag mit einer Reihe von Rechtsfehlern behaftet und habe so keine bindende Wirkung.

Polen

Prairie Mining schätzt, dass der Transport von Kokskohle ab Bergwerk Debiensko zu allen Großkunden in Mitteleuropa etwa 4,36 Euro/t kostet. Zudem ist jeder Kunde innerhalb von 24 Stunden erreichbar. Die Kosten für den Transport von Australien betragen 35,75 Euro/t, die aus den USA 31,75 Euro/t und aus Russland 24,85 Euro/t. Laut unabhängigen Studien sind mehr als 4 Mio.t Transportkapazität auf den Schienenwegen nutzbar.

Nach einer zweiten Ausschreibung zum Bau von Schacht Grzegorz für das Bergwerk Sobieski der Tauron Mining erhielt das Konsortium Kopex PBSz und Famur Pemug wieder den Zuschlag.

Bergwerk Sobieski

Ukraine

Liwiwwugillja hat ab 9. März die Kohlelieferungen ausgesetzt. Die Gewerkschaften fordern leistungs-gerechte Löhne, eine Bezahlung der Kohle vor Lieferung und mindestens 7.3 Mio. Euro für die Erhöhung der Grubensicherheit und den Gesundheitsschutz.

Die Reform des Steinkohlebergbaus soll in Kürze gestartet werden. Dazu sollen 67 Mio. USD bereitgestellt werden. Damit soll vor allem der Sicherheitsstandard erhöht werden. Gleichzeitig soll

mit einer neuen Handelsplattform für die Kohleproduzenten und Käufer ein transparenter Kohlemarkt geschaffen werden.

Russland

Die australische Tiger Realm Coal hat im Januar täglich 920t Kokskohle aus dem Tagebau Amaan Nord zum Hafen Beringowski transportiert. Im Februar stiegen die Transporte auf 1167t täglich.

Die Jakutugol hat die Umstellung vom Bergwerk Dschebariki-Haja zum Tagebau fertiggestellt. Mit einem Bohrgerät von Atlas Copco, einem Bagger und einer Planierraupe von Liebherr und Dumpern von BelAZ sollen jährlich 320.000t Kohle gefördert werden. Seit Sommer 2016 wurde 500.000t Nebengestein abgetragen.

Tagebau Dschebariki-Haja

Das Bergwerk Komsomolskaja der Workutaugol hat drei neue Teilschnittmaschinen vom Typ P-110-01 mit einem Dienstgewicht von 56t erhalten. Gefertigt werden die Maschinen in Donezk von der Firma NKMZ.

Teilschnittmaschine NKMZ P-110-01

Usbekistan

Uzbekugol hat sechs Investitionsprojekte für die Jahre 2017 – 2021 mit gesamt 690.5 Mio. USD aufgelegt. Es sind die Modernisierung der Shargunkumir mit 105.5 Mio. USD, der Bau des Bergwerks Angren mit 165 Mio. USD, der Bau des Bergwerks Nishbash mit 175.2 Mio. USD, Erneuerung der Ausrüstung mit 170.2 Mio. USD, Serviceleistungen und Ersatzteile mit 15 Mio. USD und die Modernisierung der Eisenbahnen mit 59.6 Mio. USD.

Senegal

Avenira hat die ersten 21.400t Phosphat aus seinem neuen Tagebau Baobab vom Hafen Dakar nach Indien verschifft. Jährlich sollen 500.000t Phosphat gefördert und mit abgedeckten 50t LKW`s über 145km zum Hafen Dakar transportiert werden.

Phosphattagebau Baobab

USA

Die Jennmar Corp hat mit der American Door (AMD) eine Vereinbarung über den alleinigen Vertrieb seiner EcoVent Wettertüren für den untertägigen Bergbau abgeschlossen.

Wettertür von AMD

Caterpillar stellt auf der CONEXPO vom 07. Bis 11. März 2017 in Las Vegas sein neues Sprenglochbohrgerät Cat MD6250 vor. Es ist geeignet für das Dreh- und Imlochhammerbohren. Es ist in der Lage bis max. 53,6m tiefe Löcher zu bohren.

CAT MD6250

Der kanadische Uranproduzent Cameco will wegen des anhaltend niedrigen Uranpreises sein Bergwerk Rabbit Lake stilllegen, die Mitarbeiter in Kanada reduzieren und sucht einen Käufer für seinen Insitu Laugungsbetrieb Crow Butte in Nebraska

und seine Insitu Laugungsbetriebe Smith Ranch-Highland in Wyoming.

Kanada

Royal Dutch Shell verkauft 50% seines Anteils am Althabaca Oil Sand Project an die kanadische Canadian Natural Gas für 7.2 Mrd. USD.

Ölsandabbau

Kolumbien

In den ersten beiden Monaten wurden mit 7.41 Mio.t 5% weniger Kohle exportiert als 2016.

Peru

Die Bergleute des Kupfertagebaus Cerro Verde des Joint Ventures aus Freeport-McMoRan, Sumitomo Metal und Buenaventura begannen am Freitag einen unbefristeten Streik. 2016 wurden 500.000t Kupfer produziert.

Kupfertagebau Cerro Verde

Philippinen

Die Regierung erwägt ein Exportverbot von unverarbeiteten Mineralien um die Wertschöpfung im Bergbau des Landes zu erhöhen. Das Land ist der weltweit größte Nickelexporteur nachdem Indonesien die Erzausfuhr 2014 verboten hatte. Nahezu die gesamte Förderung wird nach China verschifft.

Japan

Die Chugoku Electric Power Co und die JFE Steel müssen auf Anweisung des Umweltministeriums die Pläne für ihr neues 1.007 MW Kohlekraftwerk in der Nähe von Tokio überarbeiten, wenn sie nicht in der Lage sind, klare Aussagen über Maßnahmen zum Klimaschutz vorzuweisen.

Indien

Derzeit liegen 26.15 Mio.t bei den Kraftwerken, entsprechend einer Reserve von 17 Tagen und 54.85 Mio.t Kohle bei der Coal India Ltd. Auf Halde.

Kambodscha

Die finnische Firma Pöyry hat den Planungsauftrag zum Bau des 150 MW Kohlekraftwerks CEL II in Sihanoukville von der Cambodian Energy erhalten.

Vietnam

Bei 13 Kohlegewinnungsbetrieben im Bezirk Dong Trieu in der Provinz Quang Ninh wurden von der Provinzverwaltung Verstöße gegen die Umweltschutzregeln und Nichteinhaltung der Pläne beim Bau der Betriebe festgestellt. Betroffen sind die Dong Bac Coal Corporation und lokale private Unternehmen.

Grubenunglücke

Die südafrikanische Bergarbeitergewerkschaft Solidarity zeigt sich besorgt über den Anstieg der tödlichen Unfälle im Bergbau. Vom 1. Januar bis 06. März wurden bisher 17 Bergleute bei Unfällen getötet. Im gleichen Vorjahreszeitraum waren es 13.

Bei einem Gas- und Kohleausbruch wurde auf dem Bergwerk Zentralnaja in der Stadt Toretsk / Ukraine ein Bergmann getötet.

Bergwerk Zentralnaja

Glückauf

Horst Bittner